

"Österreich" vom 21.08.2018 Seite 17 Ressort: OÖ & Linz Oberösterreich

Suche nach abgängigen Personen

JKU-Drohne kann sogar durch Wälder schauen

Erste Feldversuche wurden bereits am Linzer Dürnberg durchgeführt.

Linz. Tiefe Einblicke gewährt die neue Airborne- Optical-Sectioning-Technologie, die am Institut für Computergrafik der Johannes Kepler Universität entwickelt wurde. In den vergangenen Monaten ausgiebig getestet, erlaubt diese Kameradrohnen, störende Umgebung verschwinden zu lassen und so jenes Objekt scharf zu sehen, das in den Fokus genommen wird. Das Verfahren könnte die Archäologie revolutionieren, aber auch bei der Suche nach verschwundenen Personen helfen.

Die Forscher nutzen Linsen mit Durchmessern von bis zu 100 Metern über Wäldern, um über wucherte Objekte aus der Luft sichtbar zu machen. Die Linsen sind jedoch nicht real. Eine Drohne tastet das Lichtsignal schrittweise ab, das eine reale Linse einfangen würde. Das Lichtsignal wird am Computer zu einem 3-D-Bild zusammengesetzt.

Wald kann nichts verdecken.